

# Zusatzkredit wegen vergessener Solaranlage

In Schneisingen soll bis im Sommer 2025 der neue Kindergarten bezugsbereit sein. In der Planung ging ein wichtiger Punkt unter.

Daniel Weissenbrunner

An der Sommermeind 2020 wurde in Schneisingen der Grundstein für den Neubau des Kindergartens gelegt. Das geplante Projekt hatte einen konkreten Hintergrund: Die Gemeinde wächst wie viele andere Dörfer stetig. In den vergangenen zehn Jahren nahm die Bevölkerung im Dorf um über 15 Prozent zu.

Ende 2023 lebten in der Zurzibiet Gemeinde über 1570 Menschen. Einhergehend mit Folgen für die Infrastruktur wie beim Kindergarten, der an seine Platzgrenzen stösst und bis heute im Obergeschoss des Gemeindehauses untergebracht ist.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigten schliesslich einen Projektionskredit über 200 000 Franken. Gekoppelt werden sollte das Vorhaben mit der energetischen Sanierung des Gemeindehauses. An einer Referendumsabstimmung im vergangenen Herbst wurde die Sanierung des über 125-jährigen Gebäudes vom Stimmvolk indes abgelehnt.

Gutgeheissen wurde dagegen der Kredit über zwei Millionen Franken für die Erstellung eines neuen Kindergartens. Das Neubauprojekt, das angren-



Angrenzend zum Schulhaus Aemmert soll der Neubau des Kindergartens entstehen.

Bild: Daniel Weissenbrunner

zend zum Schulhaus Aemmert zu stehen kommen soll, biegt nun in die entscheidende Phase ein: Die Detailprojektierung sei mittlerweile abgeschlossen und das Baugesuch Ende März

eingereicht geworden, sagt Ammann Adrian Baumgartner (parteilos).

Doch den Verantwortlichen unterlief ein kleiner Schönheits- beziehungsweise ein

Überlegungsfehler: Sie übersahen in der Vorprojektierungsphase einen wichtigen Punkt. Gemäss Artikel 45a des vor zwei Jahren verabschiedeten eidgenössischen Energiegesetz-

zes muss bei Neubauten mit einer anrechenbaren Gebäudedefläche von mehr als 300 Quadratmetern an der Fassade oder auf dem Dach eine Solaranlage installiert werden. «Das

hatten wir schlicht nicht auf dem Radar», sagt Baumgartner.

Dieses Versäumnis soll nun nach einer Projektanpassung nachgeholt werden. An der Gemeindeversammlung vom 14. Juni wird ein Zusatzkredit über 100 000 Franken beantragt. Hinzu kommen für die Verstärkung der Hauszuleitung weitere 10 000 Franken.

«Aufgrund der Projektanpassung bei der Dachform konnte einerseits ein höherer Wirkungsgrad der Photovoltaik-Anlage und andererseits eine deutlich verbesserte optische Wirkung erzielt werden», sagt Adrian Baumgartner.

Baukommission und Gemeinderat haben sich für die Erstellung einer sogenannten flächendeckenden Photovoltaik-Indachanlage entschieden mit einer Leistung von rund 60 Kilowatt-Peak. Damit kann auch das Schulhaus mit Strom versorgt werden, so Baumgartner.

Sollte der Kredit für die Solaranlage abgelehnt werden, wird das Dach mit Profilblech gedeckt. «Der Bau startet so oder so», sagt Ammann Adrian Baumgartner. «Ziel ist, dass wir den Kindergarten bis spätestens im Sommer 2025 auf den Beginn des neuen Schuljahres eröffnen.»

## «Wie mit Delfinen schwimmen – einfach mit Pferden»

Zum dritten Mal findet in Kleindöttingen das Horse & Spirit Festival statt. Weshalb keine Reitkenntnisse nötig sind und was das Ziel ist.

Stefanie Garcia Lainez

«Wie mit Delfinen schwimmen – einfach in einer Herde mit Pferden»: Mit diesen Worten beschreibt Patricia Hilali das Horse & Spirit Festival Schweiz, das am kommenden Wochenende zum dritten Mal in Kleindöttingen stattfindet. Obwohl Pferde zentraler Bestandteil der Veranstaltung sind, sind keine Reitkenntnisse erforderlich. Denn im Zentrum steht etwas ganz anderes: die Persönlichkeitsentwicklung, und das mithilfe der Vierbeiner.

«Teilnehmende haben auch als Nichtreiterinnen und -reiter die Möglichkeit, in einem besonderen Umfeld den Pferden zu begegnen», sagt Patricia Hilali aus Kreuzlingen. Sie organisiert den Anlass zusammen mit Ulrike Dietmann, die das Festival vor zehn Jahren in Deutschland ins Leben gerufen hat.

Dabei nehmen die Vierbeiner eine besondere Rolle ein: «Sie unterstützen die Menschen dabei, sich selbst und die Verbundenheit zu anderen zu spüren, das Urvertrauen zu erforschen und die eigene Intuition zu stärken», sagt Patricia Hilali. Denn kein Mensch existiere für sich allein, sondern sei verbunden mit anderen Menschen und der Natur. «Jede Entscheidung, die wir treffen, hat Auswirkungen auf andere – ob im Job oder in der Familie.» Dass gerade Pferde am Festival so zentral



Die Pferde bewegen sich frei unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Bild: zvg

sind, kommt nicht von ungefähr: «Pferde sind sehr interessiert an Menschen und der Zusammenarbeit mit ihnen», sagt Patricia Hilali. «Zudem haben sie ein untrügliches Gespür für innere Stärke und authentisches Dasein.» Die sich frei bewegenden Vierbeiner, die sowohl Stärke als auch Sanftheit ausstrahlen, sollen den Teilnehmenden helfen, in ihr Inneres zu schauen. Insbesondere in den aktuellen Krisenzeiten sei dies besonders wichtig. «Wir machen sozusagen

Friedensarbeit – diese beginnt immer bei sich selbst.»

### 14 Coaches geben Workshops

Für das kommende Wochenende sind rund 40 Teilnehmende angemeldet. 14 Coaches begleiten den Anlass und bieten verschiedene Workshops an. Die Expertinnen und Experten würden in ihren Gebieten langjährige Erfahrung mitbringen und unterschiedliche Aspekte ansprechen, so Hilali. Auch die

beiden Veranstalterinnen geben Workshops. Die Pferdefrau, Verlegerin und Buchautorin Ulrike Dietmann widmet sich dem Thema «Wie finde ich meinen Platz in der Herde?». «Zeit – Herausforderung, Wachstumsfeld, Mysterium» heisst der Workshop von Patricia Hilali.

Die 64-jährige kommt ursprünglich aus einem ganz anderen Bereich: Sie absolvierte Banklehre sowie Wirtschaftstudium und sammelte danach



Ulrike Dietmann (links) rief das Festival ins Leben und organisiert den Anlass mit Patricia Hilali seit drei Jahren in Kleindöttingen. Bild: zvg

als Führungsfrau langjährige Erfahrung in der Finanz- und Technologiebranche. Vor rund 30 Jahren machte sich Hilali freiberuflich als systemischer Coach und Consultant und Projektmanagerin unterwegs. Pferde haben sie seit der Kindheit immer wieder begleitet. 2005 sei die Idee entstanden, mit diesen feinfühligsten Wesen als Co-Coaches zu arbeiten – daraus entstand ihr Consulting-Angebot Horse Wisdom.

Die Idee, das Festival in Kleindöttingen zu organisieren, entstand vor fünf Jahren, als Patricia Hilali am Horse & Spirit Festival in Deutschland teilnahm. Kurzerhand ging sie auf die Gründerin Ulrike Diet-

mann zu, zwei Jahre später organisierten die beiden den Anlass erstmals in der Schweiz.

Dass die Wahl dafür auf den Reiterhof FarmersPlace in Kleindöttingen fiel, hat mehrere Gründe. «Ich kannte den Ort bereits und die Menschen und Tiere dort sind einfach wunderbar», sagt Patricia Hilali. Aufgrund der Infrastruktur Halle, Koppeln, Seminarräumen, Restaurant und der idyllischen Lage in nächster Nähe zum Klingnauer Stausee sei der Hof ideal. Dort wollen die beiden Veranstalterinnen nun mit ihrem Festival einen Beitrag leisten, dass das Zusammenleben in Partnerschaft, Familie und im Arbeitsalltag erfüllender wird, wie Hilali sagt.